

Fachtag Wildwasser Wiesbaden  
Sexuelle Gewalt durch Mitarbeiter/  
Mitarbeiterinnen in Institutionen  
am 24.10.2011

**Möglichkeiten der Prävention –  
oder: Welche Strukturen helfen, sexueller  
Gewalt in Institutionen vorbeugend entgegen  
zu wirken?**

Workshop Annette Haardt-Becker  
Innocence in Danger e.V.

(c) Innocence in Danger e.V.

# Überblick

- Ist-Stand-Analyse
- Leitungskultur
- Einstellungsverfahren
- Beschwerdemanagement
- Fortbildung
- Themen im Alltag

# Ist-Stand-Analyse: Was gibt es bisher?

Wie wird dem Thema „Sexueller Missbrauch“ in unserer Institution Rechnung getragen?

Z.B.:

- Leitbild
- Selbstverpflichtungserklärung der Institution und der Mitarbeiter/innen
- Z.B. Achtsamer Umgang, Abstinenzgebot
- Achtung der Kinderrechte

# Leitungskultur

- Klima schaffen, in dem Lob und Kritik gleichermaßen zum Tragen kommen.

Wachen über Nähe und Distanz –

- zwischen sich und den MitarbeiterInnen
  - zwischen sich und der Klientel
  - innerhalb der Mitarbeiterschaft und über
  - deren Verhältnis zur Klientel.
- 
- In regelmäßigen PE-Gesprächen auch das Thema „sexuelle Grenzverletzung“ ansprechen

# Leitungskultur

- Kontrollfunktion offen thematisieren und ausüben.
- Dienstanweisungen z.B. Herausgabe der Telefonnummer mit allen erarbeiten
- Fachaufsicht und Einarbeitung neuer KollegInnen delegieren
- Fortbildungen und Supervision implementieren.

# Leitungskultur

- Transparenz
- Mitsprachegremien einsetzen:  
Mitarbeiter/Innen, Klientel, Eltern in möglichst vielen Bereichen mitentscheiden lassen
- Verantwortung - wenn eben möglich - verteilen, die letzte Entscheidung trifft immer die Leitung.
- Regelmäßige Befragungen über das Zusammenleben in der Institution initiieren.

# Leitungskultur

Leitung muss der Motor zur gemeinsamen  
Konzeptentwicklung sein.

Ohne deren Antrieb ist eine fundierte inhaltliche  
Auseinandersetzung, die in den Alltag  
zurückfließt nicht möglich.

# Einstellungsverfahren

- Umgang seitens der Institution mit dem Thema (sexueller) Gewalt darstellen

Nachfragen nach:

- Reaktionsweisen in heiklen Situationen: "Was würden Sie tun, wenn eine Jugendliche sie bittet, ihr den Rücken zu schrubben?"
- Welche Einstellung hat der/die BewerberIn in Bezug auf sexuelle Grenzüberschreitungen bis hin zu sexuellem Missbrauch?
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis obligatorisch

# Einstellungsverfahren

Anhang des Arbeitsvertrages:

- Ethische Grundlagen der Institution über den Umgang mit der Klientel wie z.B. Achtung der Kinderrechte, Abstinenzgebot,
- Verfahrensregeln über den Umgang mit Fehlverhalten in der Institution
- Sanktionierung (sexueller) Gewalt hat präventiven Charakter
  
- Selbstverpflichtungserklärung

# Beschwerdemanagement

- Interne Ansprechpartner:  
Vertrauensperson  
Sprecherrat  
Ombudsperson (aus der Hierarchie ausgliedern)  
Briefkasten, Sprechstunden, Gruppenstunden
- Externe Ansprechpartner

Jeweils mit klaren Kompetenzen ausgestattet.

# Fortbildung

- **Feststellen des Ist-Standes und des Bedarfs**  
**Alle MitarbeiterInnen müssen regelmäßig an Basisfortbildungen teilnehmen.**

## **Inhalte:**

- Fakten, Täterstrategien, Dynamik
- Auswirkung auf Betroffenen und Umfeld,
- Präventionsthemen
- Hilfsangebote in der Region
- Kinder- und jugendspezifische Themen

# Fortbildung

**Alle Fortbildungen müssen neben kognitiven Inhalten auch Selberfahrungs-Anteile haben!**

**Weitere Fortbildungen zu spezifischen Themen**

- Die Teilnahme an externer Teamsupervision ist verpflichtend.
- In besonderen Fällen kann Einzelsupervision notwendig sein.
- Bei der Auswahl des Supervisors / der Supervisorin das Thema im Blick haben!

# Diskussionsvorschläge für den Alltag

- Wie gehen wir im Alltag miteinander um?
- Ernst nehmen und Respekt
- Sprache
- Freundschaft
- Umgang mit den Digitalen Medien

# Aktuelle Präventionsprojekte

gefördert von „RTL – Wir helfen Kindern“.



- Peer2Peer Prävention: **Kostenlose** Ausbildung von Erwachsenen, die Jugendliche zu Smart-User Trainern ausbilden, die dann Peers informieren.

<http://www.innocenceindanger.de/projekte/neu-und-kostenlos-smart-user-peer2peer-praevention/>

- „Offline“ – interaktives Präventionsadventure für Jugendliche zwischen 11 und 13 Jahren.

<http://www.innocenceindanger.de/projekte/neu-und-kostenlos-offline-ist/>

# Vielen Dank!



Holtzendorffstraße 3, 14057 Berlin  
Tel.: 030 – 3300 75 28

Mail: [info@innocenceindanger.de](mailto:info@innocenceindanger.de)  
[ahb@innocenceindanger.de](mailto:ahb@innocenceindanger.de)

Websites: [www.innocenceindanger.de](http://www.innocenceindanger.de)  
oder [www.schuetzt-endlich-unsere-kinder.de](http://www.schuetzt-endlich-unsere-kinder.de)

(c) Innocence in Danger e.V.